

Krönung bleibt dem Gastgeber doch verwehrt

Hertha Walheim holt den 35. Jacobs-Automobile-Cup. 3:2 im Finale gegen VfL Vichttal. Platz 3 sichert sich Inde Hahn deutlich gegen SV Breinig II.

VON JOHANNES MOHREN

Stolberg-Vicht. Die große Überraschung blieb aus: Mit Hertha Walheim siegte der Favorit beim 35. Jacobs-Automobile-Cup. Der Neuzug Mittelheimligist setzte sich in einem hitzigen Finale vor zahlreichen Zuschauern auf dem Vichter Dörenberg knapp, aber dennoch hochverdient, mit 3:2 gegen Gastgeber und Landesliga-Aufsteiger VfL Vichttal durch. Den dritten Platz sicherte sich Inde Hahn mit einer starken Leistung gegen eine überforderte Breiniger Zweitvertretung.

Spiel um Platz 3: SV Breinig – Inde Hahn 0:6 (0:3): Mit schnellem, kombinationssicherem Spiel setzte Bezirksligist Inde Hahn die in der Kreisliga II beheimatete Breiniger Zweitvertretung von Beginn an unter Druck. Folgerichtig gingen

die Hahner durch einen Doppelschlag in Führung: Zunächst traf ein Breiniger Abwehrspieler ins eigene Tor (18. Minute), dann erhöhte Stefan Banzet nach einer Flanke von der rechten Seite mit einem wuchtigen Kopfball auf 2:0 (19.). Es war eine frühe Vorentscheidung in einer einseitigen Partie, die spielfreudige Hahner weiterhin nach Belieben dominierten. Timo Scheeren traf mit einem direkt verwandelten Freistoß aus gut 20 Meter zum 3:0 (32.), mit einer starken Parade gegen Stefan Banzet verhinderte der Breiniger Schlussmann Philipp Sasse eine noch höhere Pausenführung der Hahner (35.).

In der zweiten Halbzeit ergab sich ein unverändertes Bild. Inde Hahn stürmte – und die Breiniger liefen hinterher. Unzählige Fehlpässe und einfache Ballverluste im Spiel-



Immer mit Zug zum Tor: Walheim ist im Finale um den Jacobs-Automobile-Cup gegen die Gastgeber des VfL Vichttals das dominierende Team und gewinnt eine hitzige Partie letztendlich verdient mit 3:2. Fotos: J. Mohren

aufbau liefen jeden Angriff im Keim ersticken, weite Befreiungsschläge waren das einzige Mittel gegen drückend überlegene Hahner. Der stets gefährliche Stefan Banzet schloss einen Konter freistehend zum 4:0 ab (56.), Jevgeni Borisenko konnte nach einer der vielen gelungenen Ballstafetten einen Abpraller aus fünf Metern nicht im Breiniger Gehäuse unterbringen (60.). Die Partie verflachte zusehends, die Hahner schalteten mit der Führung im Rücken einen Gang herunter, Breinig tauchte nun sporadisch vor dem gegnerischen Tor auf, ohne sich jedoch zwingende Torchancen zu erarbeiten. Diese hatten hingegen die Hahner: Pascal Moesch erhöhte auf 5:0 (79.), das 6:0 markierte Ali Gülez mit einem Schlenzer von der Strafraumgrenze (88.).

Finale: VfL Vichttal – TSV Hertha Walheim 2:3 (0:2): Die erste Halbzeit gehörte Walheim. Bereits nach neun Minuten ging die Mannschaft von Trainer Mirko Braun durch ein Tor von Marc Thomsen in Führung: Aus halbrechter Position, gut zwanzig Meter Torentfernung ließ der Walheimer Stürmer Stefan Delheid im Tor der Vichtta-

ler keine Abwehrchance. In der Folgezeit drängte der Turnierfavorit Vichttal in die Defensive, die jedoch in der 23. Minute zu einer ersten guten Möglichkeit kamen: Bulat Barak scheiterte aus spitzem Winkel an Hertha-Keeper David Banasiak. Dann drückte Walheim wieder – mit Erfolg. Ein Freistoß von Michael Grümmer auf Höhe der Mittellinie segelte in den Vichttaler Strafraum, Marvin Brauweiler stieg am höchsten und netzte zum 2:0 ein. Kurz vor dem Pausenpfiff hätte Walheim sogar auf 3:0 erhöhen können, aber Torwart Stefan Delheid und der Pfosten bewahrten Vichttal nach einem Kopfball von Grümmer vor dem erneuten Gegentor und somit einer Vorentscheidung.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag: Der Vichttaler Jan Schlegelmilch konnte eine Flanke kurz nach Wiederanpfiff zum 2:1-Anschlusstreffer verwerten. Der Dörenberg bebte. Vichttal setzte nun anders als in weiten Teilen der ersten Halbzeit offensiv Akzente, ein weiteres Tor wollte dem Team von Trainer Manfred Moers aber nicht gelingen. Stattdessen gehörten die größten Chancen

den Walheimern: Marc Thomsen zimmerte den Ball aus halbrechter Position an die Latte (65.), Marvin Brauweiler nötigte Delheid mit einem schnell ausgeführten Freistoß aus gut 40 Metern zu einer Glanzparade.

Dann wurde es hitzig, im Mittelpunkt stand das Schiedsrichtergespann: Zunächst wurde der Vichttaler Antonio Bernal-Gracia nach einem Foul an Marvin Brauweiler des Feldes verwiesen (70.), sechs Minuten später war auch für den kurz zuvor Gefoulten nach Roter Karte Schluss. Die Emotionen kochten hoch auf dem Dörenberg. In der Aufregung traf Heinz Putzier zum 3:1 für Walheim, der Ball sprang vom Innenpfosten ins Tor. Vichttal konnte noch jedoch noch einmal verkürzen: In der 87. Mi-

FUSSBALL

nute landete ein abgefälschter Schuss vom eingewechselten Babak Cheraghpour unhaltbar im Winkel, für den Ausgleich reichte es aber nicht mehr.

„Die Walheimer sind die verdienten Sieger“, erkannte Manfred

Moers nach dem Spiel neidlos an. In der ersten Halbzeit habe sich seine Mannschaft zu passiv präsentiert, mit den zweiten 45 Minuten zeigte er sich zufrieden. „Das Team wächst zusammen, wir sind auf dem richtigen Weg“, betonte der VfL-Trainer. Zufrieden war auch sein Walheimer Kollege Mirko Braun: „Wir haben eine super erste Halbzeit gespielt, haben es nur verpasst frühzeitig nachzulegen. Die Mannschaft war das ganze Spiel total überlegen, die zwei Gegentore geben dem Sieg aber einen faden Beigeschmack“, sagte er.

Nach dem Finale wurde noch weitergefeiert auf dem Dörenberg. Die Coverband „Pearls and Pigs“ spielte auf, trotz der Kälte und des unbeständigen Wetters hatte es hunderte Besucher hoch auf die Anlage gezogen. Das Fazit von 15 Tagen Fußball viel dementsprechend positiv aus. „Manchmal hätten wir uns vielleicht ein bisschen besseres Wetter gewünscht, aber wir sind trotzdem hochzufrieden“, betonte Thorsten Meier von der Turnierorganisation. Dann zog es auch ihn auf die große Party auf dem Dörenberg.



Klare Verhältnisse im Spiel um Platz 3: Eine spielfreudige Hahner Mannschaft schlägt die Breiniger Zweitvertretung souverän mit 6:0.